

FEBRUAR

MÄRZ

2026

Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5

Motiv von Stefanie Bahlinger, Münsingen, www.verlagantambach.de

GEMEINDEBRIEF

Ev. Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einer erfrischenden Jahreslosung sind wir ins neue Jahr gestartet:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Ich habe mich gefragt: Warum macht Gott gerade im Jahr 2026 alles neu? Ist nicht schon im letzten Jahr vieles neu geworden? Und überhaupt: Wird wirklich *alles* neu?

Mit dem griechischen Philosophen Heraklit könnte man sagen, dass sich ständig alles erneuert. „Alles fließt“, sagte er. „Man steigt kein zweites Mal in den selben Fluss.“ Der menschliche Körper erneuert sich mit all seinen Zellen andauernd.

Aber das ist mit der Jahreslosung nicht gemeint. Sie stammt aus dem letzten Buch der Bibel. Gott verspricht, am Ende der Tage alles neu zu machen. Für alle, die unter den Zuständen der Welt litten und leiden, war und ist das eine große Hoffnung. Nicht die Herrscher dieser Welt bestimmen darüber, wie die Geschichte ausgeht, sondern Gott allein.

Das gilt auch und gerade in dieser Zeit einer irrlichternden Weltpolitik.

Doch auch wenn die Jahreslosung die große Perspektive der Welterneuerung hat, so erleben wir die erneuernde Kraft Gottes auch an jedem neuen Tag. Gott kettet uns nicht an die Vergangenheit fest. Er spricht Vergebung zu. Er macht Mut zum Neuanfang. Wir dürfen Altes hinter uns lassen. „Sind wir in Chris-

tus, so sind wir eine neue Kreatur“, schrieb Paulus—im wahrsten Sinne des Wortes wie neu geboren.

Wir können

uns also doch auf viel Neues freuen, das uns Gott auch im Jahr 2026 schenken wird.

2025 hatten in Kirchengemeinde drei neue hauptamtlich Mitarbeitende angefangen. Und im Dezember wurde der neue Gemeindegemeinderat gewählt und eingeführt. Das ist großartig und ließ mit viel Hoffnung in das Jahr 2026 gehen. Am 1. März beginnt Dominik Herbst sein Vikariat in unserer Gemeinde. Einen Vikar, also einen Pfarrer in Ausbildung, unter uns zu haben, ist für die Gemeinde auch eine neue Erfahrung.

Der Hauskreis wird die Themenabende starten, die bis zum letzten Sommer Daniel Redel angeboten hatte.

An mancher Erneuerung arbeiten wir noch: Wir brauchen ein neues Team, das sich um die Herrichtung der Stadtkirche für Gottesdienste kümmert. Und wir brauchen jemanden, der oder die die Küchenbetreuung im KidsCamp übernimmt.

Lassen wir uns überraschen, was dieses Jahr außerdem Neues bringen wird!

Ihr und Euer Pfarrer Alexander Bothe



GEMEINDEKIRCHENRAT



**Ergebnis der Gemeindekirchenratswahl am
30.11.2025**

Wahlbeteiligung 29,86 % (281 von 941 Wahlberechtigten)

Quorum (erforderliche Mindestzahl der Stimmen):

5 % der gültigen Stimmen (270) = 14 Stimmen

Gewählt wurden:

Ute Blume (194)
Christine Leusmann (187)
Stefanie Herde (186)
Uta Müller (182)
Karl-Friedrich Schütte (182)
Melanie Sayferth-Frank (174)
Anne Gaßmann (169)
Annemarie Scholtz (165)
Rainer Schroeder (164)
Jörg Mertens (162)
Dr. Aaron Looney (159)
Gerd Schütte (158)
Falk Lutz (141)
Margret Peters (128)

Ersatzälteste sind:

Jaqueline Förster (121)
Jens Engelhardt (102)
Thomas Fleischer (100)



Foto: Axel Herrmann

Die gewählten Ältesten wurden am 3. Advent im Gottesdienst eingeführt. Dort haben sie das Ältestenversprechen abgelegt. Zugleich wurde den ausscheidenden Kirchenältesten gedankt für ihr jahrelanges Engagement für die Kirchengemeinde bzw. (vor den Zusammenschlüssen) die Kirchengemeinden: Evelyn Kodalle (Wusterhausen), Jörg Köppen (Gartow), Andreas Paul (Bantikow), Marina Fiedler (Ganzer), Monika Volkmer (Kantow). Aus dem Ersatzältestenamts sind ausgeschieden: Ronny Leßmann (Wusterhausen), Dr. Paul Blaschke (Bantikow), Friedhelm Gerstenberger (Ganzer).

Erste Sitzung

In der konstituierenden Sitzung am 14. Januar wurde Karl-Friedrich Schütte zum Vorsitzenden gewählt. Pfarrer Alexander Bothe ist nach der Grundordnung automatisch der stellvertretende Vorsitzende. Außerdem hat der Gemeindekirchenrat nach Art. 16 Abs. 2 der Grundordnung beschlossen, dass bei Verhinderung von Ältesten die gewählten Ersatzältesten in der durch die Wahl festgelegten Reihenfolge als stellvertretende Mitglieder mit Stimmrecht tätig werden. Sie werden damit regulär zu den Sitzungen eingeladen und wurden in ihr Amt eingeführt. Weitere Funk-

tionen (Synodale, Ausschüsse etc.) werden erst auf der Februarsitzung gewählt.

Auf der ersten Sitzung wurde über das Präventionskonzept des Kirchenkreises Prignitz informiert (Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt). Unter anderem müssen Kirchenälteste ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung des Schutzkonzeptes in der Kirchengemeinde und benennen dafür eine/n Beauftragten/n., der oder die verbindlich an entsprechenden Schulungen teilnehmen muss.

In jeder Sitzung sind Rückblick und Ausblick auf Gottesdienste und Veranstaltungen feste Tagesordnungspunkte. So hatte der GKR zurückgeblickt auf die Weihnachtsgottesdienste—dankbar dafür, dass sich so viele Menschen in die Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste eingebracht haben. Es gab vielfältige Musik mit Orgeln und Klavieren, Sologesang, Chor und Bläsern. An drei Standorten gab es Krippenspiele. Neben dem Pfarrer und dem Ruhestandspfarrer waren etliche Lektorinnen und Ehrenamtliche im Einsatz, um Gottesdienste zu halten und zu predigen.

Wichtiger Tagesordnungspunkt der ersten Sitzung war der Beschluss des Haushaltsplanes für 2026. Er hat ein

Volumen von 269.938 €. Die Personalkosten der Hauptamtlichen im Verkündigungsdienst sind nicht Teil des Gemeindehaushaltes, weil diese über den Kirchenkreis laufen. Lediglich die Bürostelle muss aus eigenen Einnahmen finanziert werden. Die Aufstellung des Haushaltsplanes war schwierig, denn die Kirchensteuereinnahmen gehen zurück, weil die Zahl der Gemeindeglieder jedes Jahr um etwa 3 % zurückgeht. Das liegt vor allem daran, dass weit weniger geboren und getauft werden als versterben. Die zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen lassen Kirchgeld und Spenden für die Finanzierung der Aufgaben vor Ort noch wichtiger werden, als sie ohnehin schon sind. Danke allen, die regelmäßig Kirchgeld zahlen oder spenden!

Vier Pachtverträge für Kirchenland wurden auf der Sitzung verlängert. Weitere Finanz- und Pachtfragen mussten vertagt werden, weil die Sitzungszeit nicht reichte.

Vom 23.-25. Januar ist der Gemeindekirchenrat zu einer Rüste nach Lenzen gefahren, um sich mit mehr Ruhe und Zeit Gedanken über die anstehenden Aufgaben der Kirchengemeinde zu machen.

UNSER VIKAR STELLT SICH VOR

Ein herzliches Willkommen für Dominik Herbst, den wir am 1. März im Gottesdienst begrüßen werden. Er ist bis September 2027 Vikar (Pfarrer in Ausbildung) in der Hoffnungskirchengemeinde.

Moin!

Ich bin Dominik Herbst und freue mich, ab März Teil der Hoffnungsgemeinde Wusterhausen zu sein. Nach meinem Theologiestudium bin ich vor etwa zwei Jahren in die Prignitz gezogen, um beim Aufbauen christlicher Jugendarbeit zu unterstützen. Aus dieser Zeit sind mir manche Gesichter in Wusterhausen und Umgebung bereits bekannt. Dabei ist neben dem, dass mir diese wunderschöne Region ans Herz gewachsen ist, auch der Entschluss gereift, Pfarrer zu werden. Darum habe ich nun das Vikariat begonnen, also die Ausbildung zum Pfarrer.

Ich freue mich aus vielen Gründen darüber, für das Vikariat Teil der Hoffnungsgemeinde zu werden:

Zum einen darf ich an der Seite von Pfr. Bothe lernen. Dann ist es schön, bekannte Gesichter wiederzusehen und gleichzeitig viele neue Menschen kennenzulernen. Ich bin gespannt auf die



verschiedenen Gruppen und Initiativen, die ich besuchen werde, auf die herrlichen Seen, dort vielleicht mal die Angel auswerfen, auf gemeinsames Musizieren u.v.m. Außerdem begeistert mich der Name der Gemeinde: Hoffnung.

Mich motivieren begründete Hoffnungen. Ich bin überzeugt, dass Gott alle Menschen zu sich einlädt, dass eine gute Zukunft für die Kirche vor uns liegt und dass es sich lohnt, sich für Gottes wundervolles Handeln zu öffnen.

Mit herzlichen Grüßen und großer Vorfreude,

Dominik Herbst

EV. HOFFUNGSKIRCHENGEMEINDE
Wusterhausen



Anmeldung
hier!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

KIDSCAMP

**WANN? 09.-15.
AUGUST 2026**

**WO? WALDSCHULE
HAINHOLZ IN PRITZWALK**

**WAS? BUNGALOWS, BIBELN,
BADEN UND BRETTSPIELE**



**KOSTEN?
100€**

WER? ALTER 8-12

GEMEINDEBÜRO: 033979 14767

WWW.KIRCHE-WUSTERHAUSEN.DE

KIDSCAMP-TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Für das KidsCamp wird eine Küchenbetreuerin gesucht: Ein oder zwei Personen, die die gut eingerichtete Küche betreuen und für die Mahlzeiten sorgen. Wir bieten: Hilfe bei Planung und Logistik, Erfahrung, gute Gemeinschaft im Team und eine tolle Zeit mit fröhlichen Kindern.

KIRCHPUTZ UND KIRCHDIENSTE

Gemeinsam

Gemeinsam geht es immer einfacher von der Hand. Deshalb möchte ich herzlich einladen zu einem gemeinsamen Kirchputz der Stadtkirche am Samstag, den 28. März von 10 Uhr bis 12 Uhr. Da können wir die Kirche so richtig schön für Ostern herausputzen und den Staub des Winters hinausfegen. Damit ich in etwa weiß, wie viele kommen, könnt Ihr mir ins Pfarrbüro gerne eine kurze Rückmeldung geben.

Kirchdienst

Damit die Gottesdienste schön vorbereitet und begleitet werden können, braucht es Menschen, die den Kirchdienst machen: Kirche aufschließen, Kerzen anzünden, Besucher begrüßen und Gesangbücher austeilen, Kollekte sammeln und zählen. Inzwischen haben sich bereits einige in die Church-

pool Gruppe eingetragen. Es wäre schön, wenn die Gruppe noch weiter wächst, so dass auch einige neue Gesichter dazu kommen. Meldet Euch gerne, wenn Ihr Euch angesprochen fühlt.

Vorbereitung der Stadtkirche für die Gottesdienste

In den letzten Monaten waren die unterschiedlichsten Menschen tätig, um unsere wunderschöne Kirche für die Gottesdienste vorzubereiten. Allerdings wäre es gut, wenn sich zukünftig dazu eine kleine verlässliche Gruppe von Menschen findet, die diese Aufgabe unter ihre Obhut nehmen kann. Meldet Euch gerne im Pfarrbüro, wenn Ihr Euch vorstellen könnt, die Kirche mit tatkräftiger Hand zu pflegen und zu schmücken.

Yvonne Grunert

Weltgebetstag



6. März
2026



Nigeria

Kommt! Bringt eure Last.

In diesem Jahr laden uns die Frauen aus Nigeria ein mit ihnen den Weltgebetstag zu feiern.

Wir wollen mit ihnen beten, singen und auf ihre Geschichten lauschen, die sie zu erzählen haben. Das Motto dieses Jahr lautet: „Kommt! Bringt eure Last.“

Mit über 230 Millionen Menschen vereint Nigeria über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die 3 größten Ethnien sind die Yoruba, Igbo und Hausa. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von den Menschen, vor allem von den Frauen, auf dem Kopf transportiert. Doch die NigerianerInnen tragen auch an unsichtbaren Lasten wie Armut und Gewalt.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger, Armut und Perspektivlosigkeit und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Diese Hoffnung teilen uns die Frauen auf Nigeria mit:

Die Gebete, Lieder und Lebensgeschichten berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft selbst unter schwersten Bedingungen zu leben.

So können wir hoffnungsfroh mit den

Nigerianerinnen singen:

„Chineke, Chinekemo i diri m’u ma i di gaban we“ (Gott, du meine Stärke und meine Kraft)

**Wir feiern, wie die gesamte Welt, am
6. März 2026 um 18 Uhr im Kaland,
Burgwall 34**

**Wir beginnen mit der Liturgie, die uns
die Nigerianerinnen geschenkt haben
und runden den Abend mit einem
landestypischen Essen ab. So können
wir sehen, hören, schmecken und
fühlen wie die Menschen in Nigeria
leben und glauben.**

THEMENABENDE

Im Hauskreis merken wir immer wieder, dass es viele Themen gibt, die uns bewegen und zu denen wir als Christen auch Stellung beziehen müssen. Wir haben einige Themen ausgesucht, zu denen wir Menschen einladen wollen, die sich vertiefend mit diesen auseinandergesetzt haben. Zu den Abenden sind alle herzlich eingeladen:

Mittwoch, den 25. März, 19 Uhr
spricht H. von Grünberg zur künstlichen Intelligenz.

Donnerstag, den 30. April, 19 Uhr
spricht G. Raue über Abschied, Tod und Trauer

Der Abend von Grit Raue ist überschrieben mit dem Titel: „Am Ende des Weges“. Niemand kann vorhersagen, wann er stirbt. Jedoch ist es nie zu früh, um zu beginnen, sich auf den Weg zu begeben, sich gedanklich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen.

Die Themenabende finden im Pfarrhaus I (St. Petri Str. 5) statt.

Yvonne Grunert

GOTTESDIENSTE

MONATSSPRUCH FÜR FEBRUAR:

DU SOLLST FRÖHLICH SEIN UND DICH FREUEN ÜBER ALLES GUTE, DAS DER HERR, DEIN GOTT, DIR UND DEINER FAMILIE GEGEBEN HAT. 5. MOSE 26.11

1. Februar

Letzter So. n. Epiphania, 10.30 Uhr

Wusterhausen mit Abendmahl

Kollekte: Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.

8. Februar

Sexagesimae, 10.30 Uhr

Wusterhausen

Kollekte: Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.

15. Februar

Estomihi, 10.30 Uhr

Dessow

Kollekte: Weltgebetstagsarbeit (Jahr 2027 100 Jahr Feier)

Kaffeestubenkindergottesdienst

14.30 Uhr Heilbrunn



22. Februar

Invokavit, 10.30 Uhr

Wusterhausen

Predigtreihe des Kirchenkreises
(Siehe Seite 24)

„Wenn das Leben ausgebrannt ist“

mit Bischof Dr. Christian Stäblein, anschließendem Gespräch und Kirchkaffee

Kollekte: Domseelsorge und evang Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (1/2)

Kindergottesdienst

Pflegeheim Borchertstraße je-

weils 15 Uhr, Stella Vita 16 Uhr:

Mittwoch 11. Februar und 18. März

Kindergottesdienst: Gemeinsamer Beginn in der Stadtkirche

Kaffeestubenkindergottesdienst: Wenn der Erwachsenengottesdienst in einer der Dorfkirchen ist, beginnt der Kindergottesdienst im Pfarrhaus I (Sankt-Petri-Str.5), Eltern sind in die Kaffeestube eingeladen.



Telefonkirche

Alle 10.30 Uhr-Gottesdienste werden in die Telefonkirche übertragen:

Einwählen mit 0221 98203406, nach Aufforderung Zugangscode eingeben:

6066592 (außer den normalen Verbindungsgebühren keine weiteren Kosten)

Gottesdienstarchiv unter www.kirche-wusterhausen.de/gottesdienste

**PASSIONS
ZEIT
2026**

...UND DIE SONNE VERLOR IHREN SCHEIN.

Lukas 23,45

www.kirchenkreis-prignitz.de

18.02.

BAD WILSNACK

Eröffnung mit Aschesegen

18:00 Uhr

Pfarrerin Anna Trapp

22.02.

WUSTERHAUSEN

Wenn das Leben ausgebrannt ist

10:30 Uhr

Bischof Dr. Christian Stäblein

01.03.

PERLEBERG

Wenn der Körper streikt und Hoffnung schwindet

10:30 Uhr

Landespfarrerin für Krankenhauseelsorge Anne Heimendahl

08.03.

HAVELBERG

Wenn Worte wie Waffen sind

10:00 Uhr

Politologin und Theologin David Begrich

15.03.

PRITZWALK

Wenn der Tod seinen Schatten wirft

10:00 Uhr

Krankenhauseelsorgerin Pfarrerin Friederike Trapp

22.03.

KYRITZ

Wenn Schuld gefangen nimmt

10:30 Uhr

Gefängnisseelsorger Pfarrer Felix Sens

29.03.

WITTENBERGE

Wenn Vertrauen zerbricht

10:30 Uhr

Generalsuperintendentin Theresa Rinecker



Jeweils mit anschließendem Kaffee und Gespräch!

An jedem Sonntag findet parallel auch ein Kindergottesdienst statt.

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Prignitz
■

GOTTESDIENSTE

MONATSSPRUCH FÜR MÄRZ:

DA WEINTE JESUS. JOHANNES 11,35

1. März

Reminiszere, 10.30 Uhr

Wusterhausen mit Abendmahl

und Begrüßung von Vikar Dominik Herbst

*Kollekte nach Beschluss des Gemeinde-
kirchenrates:*

Kindergottesdienst



Freitag, 6. März

Weltgebetstag, 18.00 Uhr

Wusterhausen im Kaland

8. März

Okuli, 10.30 Uhr

Wusterhausen

*Kollekte: Frauenarbeit, Männerarbeit, Familienbil-
dung und das Projekt Leben in Vielfalt*

Kindergottesdienst



14.30 Uhr Heilbrunn

15. März

Lätäre, 10.30 Uhr

Dessow

*Kollekte: besondere Aufgaben der evangelischen
Kirche in Deutschland*

15.00 Uhr Familienkirche



22. März

Judika, 10.30 Uhr

Wusterhausen

Kollekten: Partnerkirchen in Afrika

Kindergottesdienst



29. März

Palmsonntag, 10.30 Uhr

Wusterhausen mit Kirchkaffee

*Kollekte: Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Bau-
denkmäler in Deutschland (KiBa)*

(wegen der Ferien kein Kindergottesdienst)

Vorschau:

2. April

Gründonnerstag, 18 Uhr

Tischabendmahl

3. April

Karfreitag, 10.30 Uhr mit Abendmahl

5. April

Ostersonntag

6 Uhr Frühandacht mit Osterfrühstück

19.30 Uhr Festgottesdienst

6. April

10.30 Uhr Familiengottesdienst

in Bantikow

FREUD & LEID

Wir gratulieren zu den Ehejubiläen



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Lukas 11, 28:

Jesus Christus spricht: „Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.“

Wir gratulieren zu den runden und „halbrunden“
Geburtstagen ab 60 und zu den Geburtstagen ab 80



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name anlässlich des Geburtstages oder eines Ehejubiläums im Gemeindebrief veröffentlicht wird, teilen Sie dies bitte schriftlich dem Gemeindebüro mit! Wir veröffentlichen den 60., 65., 70., 75. und ab dem 80. jeden Geburtstag.

Noch nicht bei Churchpool?

Jetzt kostenlos die datenschutzkonforme App holen und der Ev. Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen „beitreten“.

Mit der App ist man immer auf dem Laufenden und erhält aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde. Man kann Chatgruppen beitreten und eigene Chatgruppen eröffnen, aktuelle Termine einsehen, gruppenspe-

zifische Informationen erhalten und anderen Teilnehmern Chatnachrichten schreiben.

*Bereits über 120
Teilnehmer
und 21 Gruppen!*





MIT JOSHUA LORENZ

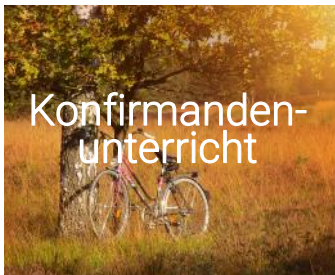
- 1.Klasse Montag 9.02., 2.03., 16.3., 20.04.,
12.30 -13.30 Uhr
 2. Klasse Montag 23.02., 9.03., 23.03., 27.04.
13.45 -14.45 Uhr
 3. Klasse Montag 9.02., 2.03., 16.03., 20.04.
12.30 Uhr– 13.30 Uhr
 4. Klasse Montag 23.02., 9.03., 23.03., 27.04.
13-45 - 14.45 Uhr
-



MIT D. UND A.BOTHE

Für Familien mit Kindern von 0 bis 10 Jahren
Andacht feiern, Geschichte hören, singen, basteln
und spielen, Kaffee trinken, Kuchen essen, einen
schönen Sonntagnachmittag erleben

**Jeweils von 15–16.30 Uhr im Kaland:
Sonntag, 15.03.2026**



MIT DIAKONIN D. BOTHE

Unterricht für die 8. Klasse:

14tg. mittwochs 16.30Uhr im Kaland:
11.2., 25.2., 11.3., 25.3.

Unterricht für die 7. Klasse:

14 tgl. dienstags um 16.15 Uhr im Kaland
17.2., 3.3., 17.3.



Mittwochs: JG um 17 Uhr im Kaland nach
Verabredung

Dienstags: Time for Jesus, mit Miriam Erle
(CVJM Meyenburg)

Termine: 10.2., 24.2., 10.3., 24.3.



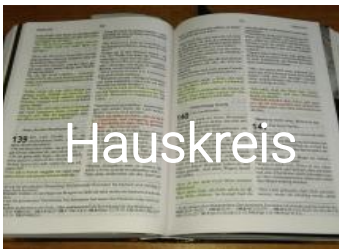
IN DER STADTKIRCHE

Montag bis Freitag um 8 Uhr
Den Tag mit Lied, Gottes Wort
und Gebet starten



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Mit Prediger Andreas Weiß
1. und 3. Dienstag im Monat
um 16 Uhr im Pfarrhaus I



HAUSBIBELKREIS

Miteinander die Bibel lesen und Gemeinschaft ha-
ben. Der Hauskreis ist offen für neue Mitglieder.
Mittwochs 19.30Uhr in Präsenz alle 2 Wochen
20.00Uhr über zoom im Wechsel
Kontakt: Fam. Reimer, 033970 949933



MARTHA-MARIA-KREIS

Frauenkreis

Termine: 11.2. und 25.2., um 19.30 Uhr im
Kaland zur Weltgebetstagsvorbereitung
15.3. beim Themenabend zur künstlichen Intelli-
genz im Pfarrhaus I (siehe Seite 7)
Kontakt: Dorothea Bothe (033979 505588)

VERANSTALTUNGSORTE:



KALAND
BURGWALL 34



PFARRHAUS I
ST. PETRI STR. 5



Frauenkreis

MIT MELANIE SAYFERTH-FRANK

Seniorinnen sind herzlich eingeladen zu Kaffeetafel und Gespräch.

An jedem letzten Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Pfarrhaus I.

Die Termine: 26.2., 26.3.



Männerabend

Bei Kartoffelsalat und Würstchen mit wahlweise Bier, Wein oder Limo miteinander ins Gespräch kommen.

Dienstag, 24.2., 24.3. um 19 Uhr im Pfarrhaus I in Wusterhausen (St. Petri Str. 5)



GEBETSKREIS

Frauenmissionsgebetsbund: Frauen beten für Missionarinnen weltweit.

Termine: 16.2., 16.3.

um 14.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus I

Leitung: Ramona Anger



Selbsthilfegruppe alkohol- und suchtmittelabhängiger Menschen

Donnerstags 17.30 Uhr im Kaland



BESUCHSDIENST

Wir treffen uns in der Kaffeestube und planen Besuche bei älteren Gemeindegliedern. Wer macht mit, anderen eine Freude zu bereiten?

Mittwoch, 18.03. 9.00 Uhr im Pfarrhaus I



GEMEINDEKIRCHENRAT

Donnerstag, den 12. Februar in Trieplatz,
Mittwoch, den 11. März und 15. April
Mittwoch 19 Uhr:



MIT JUDITH LOONEY

Proben: Montags, 19.30 Uhr im Kaland
*Neugierige sind jederzeit herzlich
willkommen!*

KAFFEEESTUBE

Jeden Dienstag 9–12 Uhr im Alten Pfarrhaus (St.-Petri-Str. 5)

Kaffee, Tee und Kuchen, Waren aus fairem Handel
(Kaffee, Tee, Schokolade und mehr), Büchertisch und Büchertrödel.

In den Räumen der Kaffeestube kann die historische Pfarrbibliothek
besichtigt werden.

Bibelleseplan



01.02.2026 Psalm 97

02.02.2026	5. Mo. 10,1-9
03.02.2026	5. Mo. 10,10-22
04.02.2026	5. Mo. 11,1-12
05.02.2026	5. Mo. 11,13-25
06.02.2026	5. Mo. 11,26-32
07.02.2026	5. Mo. 12,1-12

08.02.2026 Psalm 99

09.02.2026	5. Mo. 14,22-29
10.02.2026	5. Mo. 15,1-11
11.02.2026	5. Mo. 15,12-18
12.02.2026	5. Mo. 16,1-17
13.02.2026	5. Mo. 16,18-20
14.02.2026	5. Mo. 17,14-20

15.02.2026 Psalm 31

16.02.2026	5. Mo. 18,9-22
17.02.2026	5. Mo. 19,1-13
18.02.2026	5. Mo. 21,1-9
19.02.2026	5. Mo. 24,6-22
20.02.2026	5. Mo. 25,1-16
21.02.2026	5. Mo. 26,1-15

22.02.2026 Psalm 91

23.02.2026	5. Mo. 27,1-10
24.02.2026	5. Mo. 27,11-26
25.02.2026	5. Mo. 30,11-20
26.02.2026	5. Mo. 31,1-8
	5. Mo. 33,1-
27.02.2026	5.26-29
28.02.2026	5. Mo. 34,1-12

01.03.2026

Psalm 38

02.03.2026	Johannes 11,1-16
03.03.2026	Johannes 11,17-31
04.03.2026	Johannes 11,32-45
05.03.2026	Johannes 11,46-57
06.03.2026	Johannes 12,1-11
07.03.2026	Johannes 12,12-19

08.03.2026

Psalm 57

09.03.2026	Johannes 12,20-26
10.03.2026	Johannes 12,27-36
11.03.2026	Johannes 12,37-50
12.03.2026	Johannes 13,1-11
13.03.2026	Johannes 13,12-20
14.03.2026	Johannes 13,21-30

15.03.2026

Psalm 41

16.03.2026	Johannes 13,31-38
17.03.2026	Johannes 14,1-14
18.03.2026	Johannes 14,15-26
19.03.2026	Johannes 14,27-31
20.03.2026	Johannes 15,1-8
21.03.2026	Johannes 15,9-17

22.03.2026

Psalm 43

	Johannes 15,18–
23.03.2026	16,4
24.03.2026	Johannes 16,5-15
25.03.2026	Johannes 16,16-24
26.03.2026	Johannes 16,25-33
27.03.2026	Johannes 17,1-11a
28.03.2026	Johannes 17,11b-26

29.03.2026

Psalm 92

30.03.2026	Johannes 18,1-11
31.03.2026	Johannes 18,12-27

GUTE NACHRICHTEN

Unsere ehemalige Pfr. Gundula Reinshagen hat unserem Pf. Bothe kurz vor Weihnachten eine gute Nachricht zukommen lassen, die wir allen Menschen in unserem Pfarrsprengel mitteilen möchten.

Die Familie Yasa, welche in Ganzer im Pfarrhaus für ein gutes Jahr im Kirchenasyl war, hat endlich die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Sie haben offiziell ihre Pässe bekommen. Die Familie bedankt sich ganz herzlich bei Allen die Ihnen geholfen haben.

In der Bibel gibt es viele Stellen über die Hilfsbereitschaft:

„Verwende deinen Reichtum, wie Gott, der Höchste, es angeordnet hat; das bringt dir mehr ein als dein Gold. Wohltaten, die du anderen erwiesen hast, kannst du als Juwelen in deiner Schatzkammer betrachten; sie werden dir aus jedem Unglück heraushelfen“.

Es hat sich gelohnt die Familie Yasa zu unterstützen.

Irmtraud Mertens



KIRCHENSTEUER

Oft werden Kirchenaustritte mit der Kirchensteuer begründet. Leider gibt es zur Kirchensteuer viele Missverständnisse. Dabei ist sie die fairste Art der Finanzierung der kirchlichen Aufgaben:

- Die Kirchensteuer ist eine Dienstleistung der Finanzämter, die nicht nur die großen Kirchen, sondern auch kleinere Religionsgemeinschaften und auch zum Beispiel jüdische Gemeinden (als „Kultussteuer“) in Anspruch nehmen. Die Finanzämter erhalten dafür eine Vergütung.
- Die Kirchensteuer richtet sich „ohn Ansehen der Person“ allein nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und wird objektiv anhand des Ein-

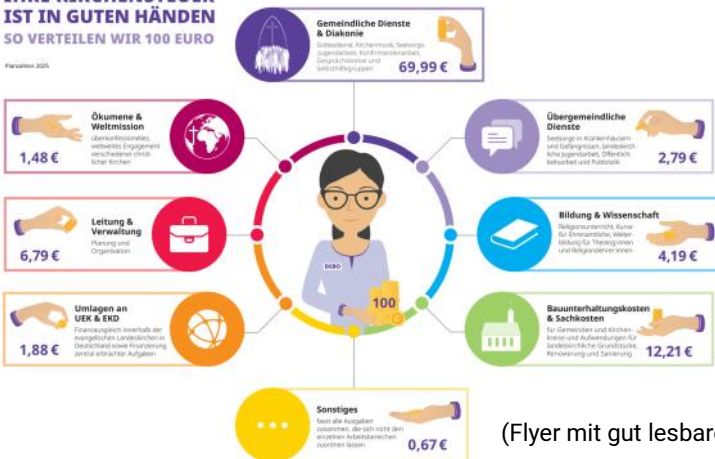
kommens berechnet. Die Kirche erfährt nicht, wer wie viel Kirchensteuer zahlt.

- Kirchensteuerzahler sind die Leistungsträger der Kirche, die es möglich machen, dass es die verschiedensten Dienste gibt: Für Kinder, Jugendliche und alte Menschen, für Kranke und Gefangene usw.
- Die Kirchensteuer finanziert ein großes kirchliches Netzwerk und Solidarsystem. Dazu zählen auch die Gehälter der Pfarrerinnen und Pfarrer, Musikerinnen und Gemeindepädagogen.

Kirchgeld und Spenden sind zu 100 % für die Gemeinde vor Ort bestimmt.

IHRE KIRCHENSTEUER IST IN GUTEN HÄNDEN SO VERTEILEN WIR 100 EURO

Parasiten 2021



Danke allen Kirchensteuer- und Kirchgeldzahlern und allen, die mit ihren Spenden die Dienste der Kirchengemeinde ermöglichen!

(Flyer mit gut lesbarer Grafik im Gemeindebüro und in der Kirche erhältlich.)

Ev. Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen

(Wusterhausen, Bantikow, Brunn, Gartow, Metzelthin, Schönberg, Tramnitz, Blankenberg, Dessow, Emilienhof, Ganzer, Lögow, Kantow, Trieplat)

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung (Yvonne Grunert):

St.-Petri-Str. 7, 16868 Wusterhausen, Tel. 03 39 79 / 1 47 67, Fax: 03 39 79 / 5 01 53,
GB-Wusterhausen@Kirchenkreis-Prignitz.de

!!Neue Öffnungszeiten!! Di, Mi und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do 15 - 18 Uhr

www.kirche-wusterhausen.de

Pfarrer Alexander Bothe 03 39 79 / 5 01 54, A.Bothe@Kirchenkreis-Prignitz.de
Diakonin Dorothea Bothe 03 39 79 / 505588, D.Bothe@Kirchenkreis-Prignitz.de
Kantorin Judith Looney 03 39 79 / 789715, J.Looney@Kirchenkreis-Prignitz.de
Gemeindepädagoge Joshua Lorenz 0160 96502703
J.Lorenz@Kirchenkreis-Prignitz.de

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch über Churchpool zu erreichen

Superintendentur in Perleberg Kirchplatz 6, 19348 Perleberg
03876 306810
www.kirchenkreis-prignitz.de

V.i.S.d.P.: Alexander Bothe

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 / 222 (kostenfrei)

Kirchgeld

Wer ein eigenes Einkommen hat, aber keine Kirchensteuer zahlt, ist gebeten, Kirchgeld zu zahlen. Als Richtwert gelten 5% eines Monatseinkommens einmalig für das Jahr. Kirchgeld kann im Pfarramt eingezahlt oder auf das Konto überwiesen werden (Stichwort „Kirchgeld“ und „Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen“). Das Kirchgeld kommt ausschließlich der eigenen Gemeinde zugute.

Konto für Kirchgeld und andere Spenden:

Bank für Kirche und Diakonie, Empfänger:

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin, BIC GENODED1DKD,

IBAN DE77 3506 0190 1559 7490 16, als Verwendungszweck

„Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen“ und Spendenzweck angeben!

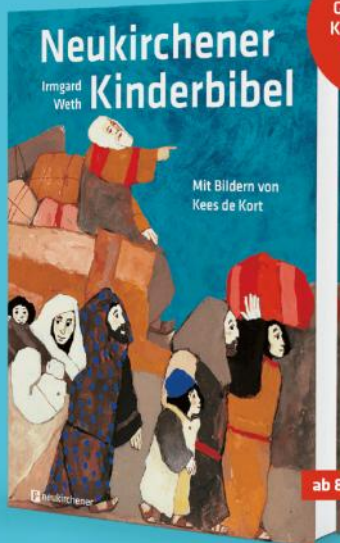
Redaktion: Irmtraud Mertens, Yvonne
Grunert, Alexander Bothe
V.i.S.d.P.: Alexander Bothe



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln: herausragend in der Erzählweise, stark am Bibeltext orientiert und dennoch kindgerecht. Mit 154 Geschichten und ausdrucksstarken Bildern von Künstler Kees de Kort. Der fachkundige theologische Anhang wendet sich an Eltern und interessierte Leser und ist in seiner Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale Geschenk für Kinder, Enkel, Nichten & Neffen!

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

€ 18,⁰⁰

Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!



Neukirchener Erzählbibel

Die ideale Ergänzung: 200 Erzählungen, von denen einige kaum bekannt sind. Ein wunderschönes Geschenk zu Konfirmation, Firmung und Trauung. Hervorragend geeignet zur Vertiefung biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)



7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel

Diese Sonderausgabe enthält 49 von Irmgard Weth ausgewählte Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)



Neukirchener Vorlesebibel

Die 32 prägnanten Geschichten werden durch jeweils ein großformatiges, farbtintensives Bild von Kees de Kort bereichert. Ein ideales Geschenk zur Taufe oder zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

 neukirchener

Erhältlich im Buchhandel oder im Neukirchener Shop:
+49 2845 392-7218 (Mo-Fr 8:30 - 16:00 Uhr)
www.neukirchener-verlage.de